

Nicht alles ist wie es scheint...

Von Thousand-sunny

Kapitel 3: Training mit Zorro

So diesmal n bisschen später als sonst, aber es ist da :D
@HathorCat schickes Zimmer xD ich hoffe dieses Kappi gefällt dir besonders weils ja
größteilig um Zorro (und Nagisa^^) geht ;))
So genug der Vorrede schon gehts los^^

Ein Sonnenstrahl kitzelte Nagisas Nasenspitze. Unruhig warf sie sich hin und her um wieder ruhig schlafen zu können. Als sie bemerkte dass dies nicht zu funktionieren schien, schlug sie mit einem Seufzer die Augen auf. Zuerst schaute sie sich verwirrt in dem kleinen Zimmer um, doch dann kamen die Erinnerungen an den letzten Tag zurück und schon stahl sich ein Lächeln in ihr Gesicht. Dann erblickte Sie auch ihre kleine Schwester die anscheinend immer noch seelenruhig schlief.

Nagisa stieg aus ihrem Bett und ging erstmal zu dem kleinen Fenster: Die Sonne war aufgegangen und schien genau über der Sunny, der ganze Himmel war blau, vereinzelt waren weiße flauschige Wolken am Himmel, die auf keinen Fall Regen enthalten konnten, das Meer war ruhig und friedlich und die Sunny schaukelte leicht und rhythmisch hin und her . Alles im Allen schien heute ein wundervoller Tag ohne Komplikationen zu werden. Nun öffnete Sie das kleine Fenster und genoss die warmen Sonnenstrahlen und die frische Luft die sie umgab.

Danach wendete sich das braunhaarige Mädchen vom Fenster ab und ging gutgelaunt auf ihre schlafende Schwester zu, um sie zu wecken. Sie zog einfach die Bettdecke von Sakura weg und konnte sich ein kleines Kichern nicht verkneifen. Sakura lag zusammen gerollt wie eine Katze auf ihrem Bett und öffnete nun murrend ihre Augen. Anscheinend war sie von der Aufweckmethode ihrer Schwester nicht gerade begeistert.

„Steh schon auf du Schlafmütze.“, sagte Nagisa gutgelaunt zu ihrer kleineren Schwester.

„Ist ja gut, ich mach ja schon, hetz mich nicht“, maulte Sakura und rieb sich erst einmal die Augen ehe sie letztendlich aus ihrem warmen Bett stieg.

„Du bist ein richtiger Morgenmuffel! Ich geh dann mal ins Bad. Und nicht wieder einschlafen, ja?“ rief Nagisa, die schon fast im Bad angekommen war, Sakura zu.

Aber Sakura, die immer noch müde war, ließ sich mit einem lauten Seufzer noch mal ins Bett fallen und blieb noch ein paar Minuten so liegen.

Doch als sie die Schritte ihrer Schwester hörte, stand sie schnell wieder auf und suchte sich ihre Sachen zusammen. Kurz nachdem sie fertig war, kam ihre Schwester herein.

„Ich dachte schon du hättest dich wieder hingelegt“, erwiderte Nagisa kurz mit einem Lächeln als sie ihre Schwester erblickte. Diese jedoch verließ den Raum und ging ins Bad, ohne etwas darauf zu antworten. Zurück blieb nur eine schmunzelnde Nagisa. Es dauerte nicht lang da betrat Sakura, fertig angezogen und top gestylt, den Raum. Nun konnten sie endlich munter und gut gelaunt an Deck gehen.

Dort hatten sich die ganze Crew schon versammelt und unterhielten sich, eine Person fehlte jedoch noch: der Käpt'n. Von dem konnte man bis jetzt nur ein lautes Schnarchen aus dem Jungenzimmer vernehmen.

Doch da rief Sanji auch schon: „FRÜHSTÜCK ist fertig!“, und trat aus der Kombüse. Binnen weniger Sekunden ging auch die Tür des Jungenzimmers auf und ein total begeisterter Ruffy kam heraus gesprintet.

„Frühstück!“, rief er begeistert aus, doch da wurde er schon von Sanji zurück gehalten. Nun bemerkte auch Ruffy, dass alle ihn belustigt, oder im Fall von Nami eher wütend ansahen. Ruffy stand nämlich seinem blauen Schlafanzug da und sah Sanji verwirrt an.

„Zieh dich erstmal an, erst danach gibt's Essen!“, ertönte nun die Stimme des Koches in Ruffys Ohren.

„Aber wieso denn Sanji, ich habe nur Hunger“, sagte Ruffy etwas verwirrt. „Keine Wiederrede Ruffy ansonsten gibt es Ärger“, und wie zum Beweis ballte Nami ihre Hand zu einer Faust nachdem sie Ruffy gewarnt hatte. Nun musste sich Ruffy geschlagen geben. Er blickte noch einmal traurig in die Runde, doch dann sauste er sofort ins Zimmer und kam wenige Sekunden später wieder zu den anderen. Nun hatte er zwar keinen Schlafanzug mehr an, jedoch war kein einziges seiner Kleidungsstücke an seinen richtigen Platz: Sein Hemd war verkehrt herum angezogen worden, seine Hose nicht richtig zugemacht, Sein Strohhut hatte er schief aufgesetzt, damit dieser die total verstrubbelte Frisur verdeckte; Nur seine Schuhe hatte er richtig angezogen.

„Haha, sieht das lustig aus!“, brachte Sakura hervor und hielt sich vor Lachen den Bauch.

Erst jetzt sah sich Ruffy genauer an und bemerkte wie komisch er aussah. Aber durch das atemberaubende Lachen von Sakura konnte er gar nicht anders und lachte einfach lauthals mit.

„Bei dem ist jede Hoffnung verloren....“, seufzte Nami und schüttelte daraufhin genervt ihren Kopf.

Nun fing Ruffy zum dritten Mal an, sich ordentlich anziehen. Und nun schaffte er es auch. Als er zum wiederholten Mal von der Jungenkabine zu den anderen an Deck ging, nickte Nami ihm zu. Das bedeutete so viel wie: Nun hast du dich richtig angezogen und als Belohnung kann nun gegessen werden. Sofort ging Ruffy überglücklich in die Kombüse und auch der Rest der Mannschaft folgte ihm.

Als jeder an seinen Platz saß servierte Sanji sein köstliches Essen. Die Stimmung war, wie schon am Tag zuvor sehr ausgelassen: Jeder hatte Spaß und genoss die Köstlichkeiten von Sanji.

Es wurde viel geredet, und jeder sprach durcheinander: Da eine Frage nach einer weiteren Portion, dort eine Lügengeschichte und einige erstaunte Ausrufe von Chopper, der Lysops Lügen glaubte, dann noch Nami, die versuchte in Ruhe zu essen und sich nebenbei etwas mit den beiden Schwestern unterhielt, aber auch Franky, der sich Gedanken über seine neuesten Bauprojekte machte, Zorro der sein Essen vor Ruffy schützen musste und Sanji, der immer wieder die Damen bediente und Ruffy zurecht wies, nur Robin schien zu sehr in ihr Buch vertieft zu sein um davon etwas mitzubekommen.

Nami hatte dies bemerkt, war jedoch erstmal beschäftigt: Sie musste andauernd einen gewissen verfressenen Piratenkapt'n zurechtweisen. Doch nach dem Essen konnte Nami ihre Neugierde nicht mehr zügeln und ging auf Robin zu.

„Sag mal Robin, was liest du denn da?“, fragte die junge Navigatorin und betrachtete gespannt das Buch.

„Das ist ein Buch über Teufelsfrüchte. Ich wollte herausfinden, welche Teufelskräfte bis jetzt bekannt sind und was diese bewirken können.“, antwortete die Schwarzhaarige freundlich und zeigte Nami das Buch.

„Und hast du schon was Interessantes gefunden, Archäologin?“, mischte sich nun auch Franky ein, dessen Interesse nun auch geweckt war und starrte gespannt auf das Buch.

„Ja es gibt wirklich viele erstaunliche Teufelsfrüchte. Eine kann das Wetter beeinflussen, oder es gibt auch eine Water - Water Frucht... Aber ich habe noch nicht viel in diesem Buch gelesen....“berichtete Robin und schwieg dann kurz.

„ Ach da fällt mir etwas ein, ich habe gestern in der Stadt eine Zeitung „geliehen“ und dort stand, dass es einen neuen Admiral gibt der von der Unsterblichkeitsfrucht gegessen haben soll. Hast du darüber auch schon etwas gelesen Robin?“ fragte Nami.

„Echt!?! Es gibt einen neuen Admiral? Weißt du denn noch etwas über ihn?“ fragte nun auch Ruffy neugierig und ging schnell zu Robin und Nami.

„Er heißt Akeno Kobayashi, er hat wie gesagt von dieser besonderen Teufelsfrucht gegessen und nun 26 Jahre alt sein müsste, aber mehr stand leider nicht in diesem Buch ... aber er muss sehr stark sein wenn er schon mit so jungen Jahren zum Admiral ernannt wurde.“, meinte Robin ruhig und blätterte weiter in ihrem Buch.

Nagisa ging zu Robin rüber und schaute in das Buch. „Die Marine hat wirklich viele gefährliche Teufelsfruchtnutzer....gibt es noch mehr so gefährliche Leute in der Marine?“, fragte sie und machte ein leicht verunsichertes Gesicht.

„Nein nicht bei der Marine....“, erwiderte Robin.

„Habt ihr auch etwas gegen die Marine?“, kam nun erstaunt Sanji aus der Küche.

„Hm...na ja wir haben als Kinder auch manchmal geklaut, weil wir auf uns gestellt waren....deshalb gehen wir der Marine seit jeher aus dem Weg...“ erwiderte Sakura

immer noch vergnügt, als wäre sie froh darüber.

Dadurch entstand ein kurzes Schweigen bis Lysop vorsichtig eine Frage stellte.

„Na ja die Marine ist nicht unser einziger Gegner, wir sollten uns vor allen hüten die solch gefährliche Teufelkräfte besitzen, oder? Hast du da noch etwas gefunden?“

„Ja es gibt noch zwei Teufelsfrüchte die mein Interesse bisher sehr geweckt hatten. Diese scheinen auch sehr gefährlich zu sein, hier steht nämlich ein Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel, dass zwei kleine Mädchen mit Teufelskräften, im Alter zwischen 7 und 10 Jahren eine ganze Marinearmee außer Gefecht gesetzt haben soll...“, berichtete Robin weiter.

„Das ist ja voll cool!“, rief Ruffy und seine Augen fingen an zu funkeln.

„Was genau sind das denn für Teufelsfrüchte?“, fragte nun auch Chopper.

Nun waren alle gespannt auf Robins Antwort und versammelten sich um sie herum.

„Also mit der einen Teufelsfrucht soll man angeblich immer genau bestimmen was der andere tut und denkt. Das ist so ähnlich wie Gedankenmanipulation. Und durch die andere Teufelsfrucht soll man die schlimmsten Illusionen heraufbeschwören können. Aber leider weiß niemand etwas genaues über diese Teufelskräfte, auch dieses Buch nicht. Schließlich hat man diese Informationen nur durch die Marinesoldaten, die von diesen zwei Mädchen besiegt worden waren, erhalten“ erklärte Robin weiter.

„Wow, dass sind echt tolle Teufelsfrüchte, hast du sonst noch etwas gefunden?“ fragte der Ruffy sehr neugierig.

„ Na ja also ich habe auch meine eigene Teufelsfrucht darin entdeckt und natürlich auch deine Ruffy und auch die von Chopper. Aber ich glaube es wäre besser wenn ihr das selbst lesen würdest. Es gibt schließlich auch noch andere interessante Teufelsfrüchte.“, berichtete Robin und reichte den beiden das Buch. Ruffy und Chopper vollführte einen Tanz als sie endlich ihre Teufelsfrüchte gefunden hatten und auch Lysop fiel mit ein.

So war die Stimmung wie üblich sehr ausgelassen.

Doch nach einer Weile war der Trubel vorbei und jeder ging seinen Beschäftigungen nach: Nami und Robin wollten sich sonnen gehen und Sakura wollte ihnen Gesellschaft leisten, Ruffy wollte mit Lysop Brook und Chopper angeln gehen, Zorro war schon längst wieder verschwunden, Sanji musste noch das schmutzige Geschirr abwaschen und Franky arbeitete schon wieder an irgendeiner Erfindung. Nur Nagisa hatte nicht zu tun. Doch da kam ihr eine Idee.

„Ähm Entschuldigung, gibt es hier vielleicht einen guten Ort zum trainieren?“, fragte Nagisa Nami.

„Klar, oben im Krähennest bei Zorro.“ antwortete diese erstaunt.

„Danke!“ meinte Nagisa freundlich machte sich auf den Weg zum Krähennest. Vor der Tür blieb sie stehen und klopfte höflich an.

Zorro unterbrach verwirrt sein Training und starrte zur Tür. „Ja?“, fragte er dann als niemand reinkam.

„Stör ich?“, erkundigte sich Nagisa, die die Tür öffnete und vorsichtig ihren Kopf durch die Türspalte steckte.

Zorro schüttelte den Kopf. "Was willst du?", fragte er gelangweilt und setzte sein Training ohne die Antwort abzuwarten fort.

„Nami meinte, dass man hier oben gut trainieren kann ...“, erwiderte Nagisa beim Betreten des Krähennests und lächelte ihn an.

Zorro stoppte wieder sein Training und musterte Nagisa erstaunt von oben bis unten.

/Sie will im ernst trainieren?/, dachte er wobei sein Blick weiterhin auf ihr ruhte.

„Was? Traust du mir das etwas nicht zu?“, entgegnete sie ihm bissig. Zorros zweifelder Blick war einfach nicht zu übersehen. Nun herrschte erstmal Stille.

„Ich kann auch kämpfen!“ verteidigte Nagisa als Zorro nichts erwiderte.

Dieser blieb jedoch weiterhin unbeeindruckt und trainierte einfach weiter ohne sie groß zu beachten.

„Hältst du dich für stärker weil du ein Mann bist und ich nicht?“, schrie sie ihn an. Nagisas Worte waren voller Wut, und sie starrte Zorro durchdringend an.

Dieser drehte sich um und sah etwas überrascht zu ihr.

/Sie erinnert mich irgendwie an Kuina.../, schoss es ihm plötzlich durch den Kopf

„Was ist?“ nun klang ihre Stimme nicht mehr wütend, sondern eher verwirrt.

Zorro schüttelte wieder den Kopf „Nichts, es ist nur...du Erinnerst mich an jemanden...“, erzählte er unwillig während er die Gewichte in die Ecke legte und sich gegen die Wand lehnte.

„An wen denn?“, fragte sie dann vorsichtig und beobachtete Zorro genau.

„Das geht dich gar nichts an!“, meinte dieser bissig.

Daraufhin blickte Nagisa beschämt zu Boden murmelte nur noch ein leises „Entschuldige...“.

/Ach Scheiße...Sie ist überhaupt nicht so wie Kuina...trotzdem erinnert sie mich irgendwie an sie/, dachte sich Zorro und musste leise seufzen.

„Hast du Lust auf einen Trainingskampf? Da kannst du mir zeigen ob du wirklich kämpfen kannst. Und glaub ja nicht dass ich dich schon“, fragte er sie nun und lächelte verschmitzt.

Nun starrte Nagisa ihn verwirrt an, doch schon nach einigen Sekunden lächelte sie wieder.

„Du brauchst mich nicht schonen, ich werde dir schon zeigen was ich drauf habe. Also denke ja nicht, dass ich mich zurück halten werde, ist das klar?“, sagte sie nun mit einem schelmischen Lächeln zu ihm.

„Als ob ich vor dir Angst hätte“erwiderte Zorro ebenfalls mit einem Lächeln und holte seine drei Schwerter heraus.

„Solltest du haben...“flüsterte Nagisa immer noch leicht grinsend.

Doch als sie ebenfalls ihre Waffen, also ihre zwei Dolche, aus ihrer Gürteltasche

hervorholte, musste Nagisa sich schon fast über Zorros entsetzten Blick totlachen.

„Wenn du ein schlechtes Wort über meine Dolche verlierst, kannst du was erleben.“
funkelte sie ihn dennoch böse an.

„Klar, Sorry. Lass uns endlich loslegen, sonst schlaf ich noch ein.“, drängte er und stellte sich schon in Angriffsposition.

„Ladys First.“, sagte er sie noch, doch Nagisa schüttelte den Kopf. „Hör bitte auf mit dem Mädchengerede, okay?“, erwiderte sie mit einem süßen Lächeln.

„Wie du willst...“, murmelte er und startete mit einem frontalen Angriff dem Nagisa jedoch gekonnt auswich.

/Sie ist schnell...dann eben von rechts.../, dachte sich Zorro, wobei er nun frontal angriff um sie zu täuschen und dann nach rechts auswich um sie dort anzugreifen. Doch auch bei dieser Attacke wich Nagisa graziös aus.

„Na komm schon, mach Ernst. Oder ist das wirklich alles was du kannst?“, forderte sie ihn heraus.

„Du musst Töne spucken, was? Du weichst doch bloß aus!“, beschwerte sich Zorro.

„Manchmal ist Kraft nicht alles, was denkst du, warum ich schon seit meiner Kindheit alleine auf meinen zwei Beinen stehe?“, erwiderte sie mit einem Lächeln.

„Na gut, auf deine eigene Verantwortung.“, meinte er knapp. „Hieb 72 Sinnesphönix“, rief Zorro.

Und schon flog eine Welle von Schwertschwingen auf Nagisa zu. Zuerst wich sie wieder gekonnt aus, doch plötzlich sprang in die Luft, drehte sich zu Zorro und startete noch in der Luft ihren eigenen Angriff. Doch dieser wurde von drei Schwertern abgeblockt und Nagisa sprang zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Zorros Attacke hingegen ging direkt in die Wand des Krähennestes.

„Weiter.“, sagte Nagisa nur knapp.

Zorro zuckte nur seinen Schultern und bereitete sich auf den nächsten Angriff vor.

„Hieb 108 Sinnesphönix“ ertönte es von ihm. Diesmal hatte Nagisa es etwas schwerer mit dem Ausweichen also benutzte sie ihre Dolche um die Attacke abzublocken. Das sah so elegant aus, als ob sie mit ihren Schwestern tanzen und nicht kämpfen würde. Nach dem Angriff hatte sie wieder freie Bahn und nun rannte sie direkt auf Zorro um ihren zweiten Angriff zu starten.

/Tss... da kann ich ja leicht ausweichen ...Ich werde einfach hochspringen und sie dann von dort aus angreifen.... /, beschloss Zorro siegessicher und wartete ab, bis Nagisa fast vor ihm stand und sprang hoch. Doch als hätte Nagisa sein Vorhaben gewusst, sprang sie zur selben Zeit hoch und griff an. Sie legte ihren Händen um seine Handgelenke und drückte ihre Knie gegen seine Brust.

Mit ihren angewinkelten Beinen stieß sie Zorro auf den Boden, wobei ihm automatisch seine Schwerter aus den Händen flogen. Mit geschocktem Blick schaute Zorro zu Nagisa.

Diese saß nun direkt auf Zorros Oberkörper wie bei ihrer ersten Begegnung in Flower Island, doch nun strahlte ihr Gesicht, welches direkt über seinen war, regelrecht vor

Freude. Sie vergaß sogar Ihren Griff um seine Handgelenke zu lösen.

Als sie dies jedoch bemerkte ließ sie ihn los und setzte sich gerade hin und starrte erwartungsvoll zu Zorro welcher immer noch unter ihr lag. Doch dieser schien immer noch unter Schock zu stehen.

„Eigentlich bin ich kein schadenfroher Mensch, aber du hast es verdient.“, erwiderte Nagisa als sie nun endgültig von ihm herunter stieg und ihre Dolche einsteckte.

Danach reichte sie Zorro freundschaftlich die Hand um ihn beim Aufstehen zu helfen. Doch Zorro, endlich wieder zu sich kommend, schob ihre Hand einfach weg. Er setzte sich aus eigener Kraft auf, nahm schweigend sein Wado-Ichi-Monji aus seinem Mund und steckte es in seine Schwertscheide.

„Wie zum Teufel hast du das gemacht?“ fragte er nun, immer noch etwas benommen wegen ihrem Sieg.

„Reine Schnelligkeitssache.“, erwiderte Nagisa lächelnd.

„Revanche! Ich möchte noch einmal gegen dich kämpfen.“, sagte er nun grimmig. Nagisa lachte. „Nein lass mal, der Trainingskampf hat mir gereicht. Außerdem gibt es bald Abendbrot, aber morgen vielleicht“, erklärte sie ihm während sie zur Tür ging. //Sie ist die erste Frau außer Kuina die mich jemals besiegt hat...// ging es Zorro schlagartig durch den Kopf als Nagisa den Raum verlassen hatte. Nachdem er noch einige Minuten weitergegrübelt hatte, stand er nun etwas schwerfällig auf. Danach sammelte er noch seine restlichen Schwerter ein und verstaute sie sicher in die dazugehörige Schwertscheide. Mit dem Gedanken: /Scheiße....ich muss noch ne Menge trainieren.../, nahm er sich seufzend einige Hanteln und versuchte wieder ganz in Ruhe sein Training fortzusetzen. Doch so richtig ging ihn Nagisas Sieg nicht aus dem Kopf. Aus diesem Grund beendete er sein Training frühzeitig und schlief lieber noch etwas im Krähennest.

Währenddessen war Nagisa schon wieder unten an Deck angekommen und blickte sich um. Dann entdeckte sie ihre Schwester an der Reling sitzend und mit einer Angel in der Hand. Ruffy, Lysop, Chopper und Brook waren auch da.

„Du und Angeln?“ begrüßte Nagisa ihre kleine Schwester als sie sich zu ihr gesellte.

„Auch mal probieren? Das macht echt Spaß! Na ja eigentlich nur weil die Jungs nicht eine Minute ernst sein können.“, erwiderte Sakura grinsend, wobei sie die Protestrufe der Jungs, sie seien total ernsthaft, geflissentlich ignorierte.

„Also genauso wie du!“, stellte Nagisa lachend fest. „Aber angeln ist nichts für mich, das kannst du ruhig übernehmen.“, lehnte sie das Angebot ihrer Schwester ab. Jedoch blieb sie noch eine Weile bei ihrer Sakura und den drei Jungs und strahlte mit ihrer Schwester um die Wette.

Doch schon bald gab es Abendessen und die ganze Bande versammelte sich wie immer in der Kombüse. Doch Zorro war ruhiger und hatte einen nachdenklichen Blick aufgesetzt, wie Nagisa fand. Anscheinend war er immer noch nicht über seine Niederlage hinweg. Doch dies konnte Nagisas Hochstimmung nicht wirklich trüben. So schlief sie diese Nacht voller Erwartungen auf Morgen ein.

Ich hoffe es hat gefallen ^^

So mal gucken wann ich das nächste reinstelle....aber ich denke spätestens Mittwoch weil ich dann erstmal für n paar Tage weg bin wo ich nicht unbedingt an den PC kann^^ Dann fahr ich zu meiner Partnerin (die wohnt in nem anderen Bundesland Q.Q) und ich denke dann können wir ganz viele Ideen austauschen das ich wieder schnell die nächsten Kappis re einstellen kann :D

So und damit, bis zum nächsten Mal ;)

Sunny & Schoki